

JESUS CHRISTUS spricht: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 01.-07.06.2019

Nr.19/23

Lieber Hörer!

Sei wieder herzlich willkommen bei der Telefon-Kurzpredigt.

Wie gut, dass wir an die Himmelfahrt Jesu erinnert werden. Ich weiß, viele Menschen können damit gar nichts anfangen. Aber ich freue mich, dass Jesus zum Vater zurück gegangen ist. Er hat ja meine Wohnung vorbereitet. Und sein Versprechen gilt:

„Und wenn ich hingehere und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.“

Lass mich dazu wieder eine kurze Begebenheit weiter geben:

Ein Prediger war einst mit der Eisenbahn unterwegs. Es traf sich, dass eine junge Frau mit ihm im Abteil saß. Sie war verlobt und gerade auf dem Weg zu ihrem Bräutigam.

Während der Fahrt konnte sie gar nicht genug davon erzählen, wie lieb und nett dieser Bräutigam sei. Je näher es dem Ziel zuging, umso mehr wuchs ihre freudige Erregung und Erwartung. Man merkte es, welch ein Glück das bevorstehende Wiedersehen mit ihrem Verlobten für sie bedeutete.

Lieber Hörer, was diese junge Frau im Blick auf ihren Bräutigam von sich gab, sollte auch aus dem Herzen eines jeden echten Christen zu hören sein. Diese Vorfreude auf die Begegnung mit Jesus, enthält eine unbeschreibliche Kraft.

Auch Johannes Busch hat diese Vorfreude bei seiner Heimfahrt aus dem Krieg erlebt. Er berichtet:

Unvergesslich ist mir der Tag, als mir gesagt wurde, dass ich in Urlaub fahren dürfe. Das war natürlich eine beschwerliche Reise. Acht Tage lagen wir mit der Eisenbahn unterwegs, dichtgedrängt unter Gluthitze. Wir haben auf dieser Reise schrecklichen Durst gelitten. Die Nächte waren eine Qual.

Aber wenn mir einer gesagt hätte, ich soll aussteigen, um der beschwerlichen Reise willen, dann hätte ich ihn laut ausgelacht. Ich hätte ihm fröhlich erklärt: *„Ich reise gern noch vier Wochen so. Ich reise ja nach Hause.“*

Der Gedanke, dass es zur Heimat ging, machte alle Strapazen, Nöte und Qualen sehr klein. Wenn die Nacht nicht vergehen wollte, dann eilten die Gedanken voraus: *„Ich reise nach Hause... ich reise nach Hause!“*

Lieber Hörer, lass dir doch von Jesus diese göttliche Vorfreude aufs Ziel schenken. Hänge deine Gedanken nicht länger an die Querelen des Alltags. Die Vorfreude auf Jesus und den Himmel...

...macht den Alltag zum Feiertag.

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ **07424 / 50 17 84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen – **NEU !!!**